

MENSCHEN FÜR GOTT - PEOPLE FOR GOD

Credo: Die Ehre Gottes und die Wahrheit Jesu sichtbar machen – das Dunkle klar benennen.

Prolog **GOTT ist EINER! Sein Wort ist wahr, vollkommen, unveränderlich und ewig.**

Die Welt hat sich – wie prophezeit – unter dem Einfluss des „Fürsten der Welt“ in die falsche Richtung entwickelt: geistlich blind, moralisch morsch, geprägt von Lug, Trug und zunehmender Brutalität. Ein Luzifer-Effekt. **Folge: Gleichgültigkeit gegenüber dem Schöpfer.** Ich bin kein Prophet, kein Deuter. Ich schreibe die Wahrheit Gottes und stelle sie sichtbar voran. Ohne Angst, ohne Kirchenbrille, ohne die von Kirchen geliebten Bräuche. **Gottes Wort** wurde verdreht, verwässert, teilweise verfälscht. Religiöse Formen traten an die Stelle des Gehorsams. Menschen lieben Traditionen mehr als Jesus selbst. Diese üble Entwicklung **prangere ich an. Ziel: Restaurierung des authentischen christlichen Glaubens.**“

Die halbe Wahrheit ist (fast) immer eine ganze Lüge

Dieser Bericht richtet sich an die Führer aller Vereinigungen, die „christlich“ im Namen tragen, aber konstantinische Lehren predigen. Gleichzeitig möchte ich biblische Wahrheit allen Lesern nahebringen. Denn keiner ist ohne Schuld.

Wenn es um Gott und Jesus geht, ist die halbe Wahrheit immer ganze Lüge.

Die Welt ist verkommen und auf dem Weg in den Abgrund – wie prophezeit. Jesus ging vor 2000 Jahren entschieden gegen das Böse vor: gegen Pharisäer, Schriftgelehrte und Händler im Tempel.

In meinen Artikeln schreibe ich in derselben Klarheit gegen heutige Pharisäer, laue Christen und Kulturchristen.

Begegnung in einer Gemeinde

Wir wurden mehrfach zu einem „Tag der offenen Tür“ einer Gemeinde eingeladen. Kaffee, Kuchen, Vesper. Schöne Gastlichkeit. Solche Kränzchen ziehen Besucher an. Die Frage ist: kommen sie wieder? Dank kostenloser Bewirtung kommen allerlei Besucher an solchen Tagen. Eine Art Marketing, doch fast nie entsteht daraus eine Bindung oder geistliche Tiefe.

Ich habe Marketing und Betriebswirtschaft studiert und biete **jeder** Gemeinde meine Hilfe an, auch mit Vorträgen über Bibelthemen wie Sonntag, Sabbat, Feste u.a. kostenlos, ohne Ehre zu suchen, sondern für Gott und Christus.

Gottesdienste müssen am heiligen Tag Gottes stattfinden – **am Sabbat**. Nicht am heidnischen Feiertag der Sonnengötter, dem Sonntag. Der Sonntag wurde eingeführt 313 durch Kaiser Konstantin und seine römisch-katholische Kirche. Diese Menschen wagten es, Gottes heiligen Tag abzuschaffen.

Dieses Wissen sollte jedem echten Christen genügen, um Sonntag „Gottesdienst“ zu eliminieren. Um Nachfolger für Christus zu gewinnen, **müssen** alle Gebote Gottes eingehalten werden. Sabbat ist ein Gebot Gottes! Gott sieht darauf. Jesus sieht darauf. Und manche Menschen sehen darauf.

Der Ruf einer Gemeinde

Der Ruf einer Gemeinde ist mitentscheidend. Man redet über überzogene Frömmigkeit. Manche Gemeinden müssten daran arbeiten. „Frömmigkeit“ zeigen? Nein, LEBEN. Menschen spüren den Unterschied zwischen echtem Glauben und bloßem Schein. Leute kommen, um Fehler zu suchen. Andere kommen, weil sie Gott suchen. Wirklich? Wünsche, Gott zu finden, erfüllen sich nur, wenn das Herz richtig ist, wenn es Gottes Wille ist. Neugierige wollen sehen, ob eine Gemeinde, die „christlich“ heißt, wirklich nach Jesu Willen wirkt, ob die Gebote gehalten werden. Leider sieht man in den meisten Gemeinden kaum einen Unterschied zu den großen Kirchen. Sie haben dieselben Rituale. Warum sollten Kirchgänger wechseln?

Es ist sehr traurig, dass die Gebote nur von einem sehr kleinen Bruchteil der Kirchen und Gemeinschaften gehalten werden. Prüfe es wie die Beröer! Dann ändere es.

Konstantinismus und Traditionen

Vor etwa 1700 Jahren ließ der „Fürst dieser Welt“ heidnische Kulte wie den Mitras-Kult durch Konstantin in die Röm. (kath.) Kirche einfließen. Der Kaiser war blieb ein Heide, Sonnenanbeter und politischer „Christ“, Pontifex Maximus dieser Kirche. Die Wahrheit Gottes wurde untergraben. Kirchen wissen es – oder sollten es wissen. Doch sie tun nichts. Im Gegenteil: Sie verteidigen konstantinische Traditionen mit Vehemenz und leeren Argumenten. Warum?

Jesus hasst menschliche Traditionen. Solche Dinge lenken von der Wahrheit ab. Er will, dass wir Gottes Gebote halten. Er sagte: „Ihr lasst Gottes Gebot außer Acht und haltet euch an menschliche Vorschriften.“ (Markus 7,7–8)

Eine Gemeinde muss sich sehr genau daran halten – sonst wird sie **nicht** wachsen und **nicht** zur Braut Christi gehören. Sie wird aussterben, wenn sie Jesu Gebote ablehnt.

Kopfglaube und wahre Nachfolge

Viele Menschen gehen regelmäßig zur Kirche, haben aber nur „Kopfglauben“. Sie halten sich für Christen und haben keine Ahnung vom echten Glauben. Wissen sie nicht genug? Wollen sie nicht lernen? Haben sie die falschen Lehrer? Haben die Prediger versagt? Viele offene Fragen über Glauben. Doch auch Dämonen glauben – und zittern.

Jesu lehrte: du MUSST Gott und Jesus von Herzen lieben, du MUSST die Gebote halten, um ein wahrer Nachfolger zu sein. Welche Gebote? ALLE. So sagt Gott. So sagt Jesus. ALLE Gebote sind wichtig und gelten, solange Himmel und Erde bestehen. Soweit ich es erkennen kann: Beides besteht noch.

Der Besuch am Sonntag

Wir gingen am Sonntag – und ich bat Gott um Vergebung. Die Predigt war hervorragend. Doch am Ende begann der Prediger, mit einem kleinen Kreuz zu gestikulieren. Ich war irritiert. Nicht wegen ihm persönlich – er wurde so gelehrt – sondern wegen der 45.000 Gemeinden, die das Kreuz als Symbol übernommen haben.

Das Kreuz ist nur Holz, Metall, Plastik – kraftlos, von Menschen gemacht. Jesus ist alles. **Jede Kreuzverehrung ist eine Herabsetzung und Beleidigung für Jesus.**

Er starb daran – qualvoll. Warum sollte man das Werkzeug seiner Hinrichtung ehren?

Sabbat und Gemeinde

Gottesdienste beanspruchen den Sabbat. Jesus, die Apostel, die Urgemeinde hielten es so. Erst Konstantin, Sonnenanbeter, ersetzte Gottes hl. Sabbat durch den Sonn-en-tag. Gemeinden, die Sabbat-Gottesdienst halten, Bibel-Wahrheit lehren, wachsen garantiert. Menschen, die Gott suchen, würden kommen. Ich weiß es. Sie kamen zu den Aposteln.

Und Gott würde alle segnen. ER hat es versprochen!

Gottes Geduld und mein Auftrag

Gott wusste immer, dass ich mich ändern würde. Er hat gewartet, mich immer bewahrt und zur Nachfolge gerufen. Seitdem lerne ich und arbeite für Gott und Jesus.

Ich will für meinen Retter kämpfen – mit Liebe, mit Achtung der Gebote, mit Agape.

Über das Kreuz in der Öffentlichkeit

Ein Gericht entschied, dass ein großes Kruzifix im Eingangsbereich einer Schule die Religionsfreiheit verletzte. Ich finde dieses Urteil richtig und gut.

Würde jemand ein Galgenholz als Schmuck tragen, wenn ein Angehöriger daran starb? Sicher nicht. Doch viele „Christen“ tragen Kreuze, Galgen als Schmuck mit sich herum.

Icons und Bildnisse

Warum brauchen Christen seit 1700 Jahren ein Icon? Die Ur-Christen benötigten keines.

Ich rede täglich mit Gott und Jesus – ohne Bild, ohne Stauros. In meiner Wohnung hängt kein einziges religiöses Symbol. Ich brauche das nicht.

Gott warnt ausdrücklich vor Bildnissen (2. Mose 20; 5. Mose 4,15–19).

Ewige Konsequenzen

Egal welche Bibelstelle man liest – das Ergebnis ist immer gleich:

Haltung	Folge
Liebe zu Gott + Gebote halten	Gottes Barmherzigkeit und Güte
Liebe zu Jesus + tun, was Er sagt	Einziger Weg zu Gott – kein Gericht
Gebote missachten	Gericht, Verurteilung, Feuersee

GOTT ist Einer. Wahr. Ewig. Fehlerlos. Gnädig. Gerecht.

Mein Auftrag Jesus Christus hat mir Leben gegeben – und den Auftrag, **Wahrheit** zu schreiben, nicht **Beliebtes**. **Wogegen ich stehe:** Gegen das Böse. Gegen Täuschung. Gegen religiöse Masken, gegen alles, was Gottes Wort verfälscht. Nicht gegen Menschen. **Für wen ich schreibe** - für alle, die hören wollen. Wer **Gott sucht**, findet ihn. Wer **Christus folgt**, lebt. Ohne Spenden. Ohne Preis. **Gottes Wahrheit ist nicht verkäuflich.**



Einladung: Möchtest du Christi Nachfolger werden? Ewiges Leben empfangen?

Mehr biblische Wahrheiten: *Die letzte Trompete, Wahres Glück – ein Traum?, P.R. für Gott und Jesus, Ostern, 10 Gebote, Warnung, Weihnachten, Wahrheit* u.v.a. kostenlos

Keine Spenden, Namen und Adressen sind sicher. Nichts wird verkauft oder weitergegeben.

Kontakt: Volker Reuß - Fragen? bibel-wahrheit@mailbox.org

Magst du eine Blume, pflückst du sie. Liebst du sie, gieße sie täglich

1.5. – – Frag (Ich habe noch keinen Proofreader. Möchtest du helfen?)

Liebe Leser, weißt du, was ich möchte? Nein? Ich sage es dir: ich möchte, dass du Gott suchst, findest und dann ALLES hast Auf der Welt gibt seit der Reformation ca. 45000 „Kirchen“, die „Christ“ im Namen haben. Arges Gewirr. Glauben alle an Jesus? Sind sie auf Gottes Weg? Deshalb sagte Paulus: **PRÜFE alles – das GUTE behalte.** (1.Thess.5,21)
PRÜFE alles **GENAU**, auch was ich schreibe und sage. Ich fordere dich heraus. Trau dich!
